

## Johannes-Maria Lex

---

**Von:** DAS STEUERTEAM DER PLATTFORM EDUCARE [steuerteam@plattform-educare.org]  
**Gesendet:** Montag, 10. Jänner 2011 11:46  
**An:** verena.remler@bmwfj.gv.at; maryrose.sutterluety@bmwfj.gv.at;  
 Sandra.Gottschall@bmwfj.gv.at  
**Cc:** Josef.Aigner@uibk.ac.at; Lex Johannes-Maria; 'Bettina Wachter'; 'Gabriele Bäck'; 'Grete Miklin'; 'Hartmann Ingeborg'; 'Heidemarie Lex-Nalis'; 'INFORMATIONSDIENST'; 'Keller Raphaela'; 'Kneidinger Lisa'; 'Marek-Baudisch Katharina, Plattform EcuCare'; 'Morawek Christian'; 'Petrovitsch Dagmar'; 'Prammer Heidi, Plattform EduCare'; 'Rammer Gernot'; 'Riha Monika'; 'Täuber Tanja Mag.a'; 'Zielina Brigitte Dr.in'  
**Betreff:** Elementarbildungswesen  
**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Mag.<sup>a</sup> Remler!  
 Sehr geehrte Frau Sutterlüty!

Danke für die Zusendung Ihrer E-Mail von heute.  
 Wir erlauben uns in diesem Zusammenhang – ohne uns mit diesen vollinhaltlich zu identifizieren - auf die auch uns übersandten Meinungsäußerungen von Herrn Univ.-Prof. Dr. **Aigner** und Herrn Johannes-Maria **Lex** (beide tiefer stehende noch einmal zu Ihrer Information) zu verweisen.

Die Plattform EduCare hat anlässlich der Amtsübergabe Marek/Remler Sie, sehr verehrter Frau Staatssekretärin, als neue „Bundes-Zuständige“ für die elementarpädagogischen Einrichtungen begrüßt und Sie um einen Gesprächstermin gebeten – so wie wir auch schon mit Frau Christian Marek unsere Gedanken konstruktiv ausgetauscht haben.

Leider haben wir auf dieses Schreiben bislang weder eine Eingangsbestätigung noch eine Antwort erhalten.

Wir verstehen schon, dass die Übernahme eines derartigen Amtes Zeit braucht – wir würden eine Antwort bzw. einen Gesprächstermin aber dennoch sehr begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Plattform EduCare  
 Steuerteam

[Die Mitglieder des Steuerteam](#)

### Anhang

**Von: Josef Christian Aigner [mailto:Josef.Aigner@uibk.ac.at]**  
**Gesendet:** Donnerstag, 23. Dezember 2010 11:04  
**An:** Gottschall, Sandra  
**Cc:** informationsdienst@plattform-educare.org  
**Betreff:** Re: Elementarbildungswesen

Sehr geehrte Frau Sutterlüty!

Wissend, dass Sie nur im Auftrag schreiben, muss ich dennoch feststellen, dass ich an solchen politischen - Verzeihung: -

0-8-15-Alibiantworten ("Wir werden den bisher schon erfolgreichen Weg der Zusammenarbeit in der Kinderbetreuung fortsetzen!") eigentlich wenig Gefallen finde.

Wie die neue Staatssekretärin den skandalösen Stopp des Ausbaus der Kinderbetreuungsplätze in den Medien noch verteidigend kommentiert hat (kommentieren musste?), ist eine Zumutung gegenüber jenen, die seit vielen Jahren auf den Mangel an solchen Plätzen hinweisen, wahrscheinlich aber auch gegenüber ihr selbst, wobei die Schuldigen wohl bei den Prölls zu suchen sind.

Jenen und allen, die solche Maßnahmen gegen die Interessen der Familien mittragen, wird der Vorwurf nicht erspart bleiben können, dass sie damit das Wählervolk jener Partei in die Arme treiben, die Österreich an den Rand des politischen Abgrunds führt und die aufgrund dieses verantwortungslosen Handelns der Regierungsparteien wahrscheinlich jetzt schon im Besitz der relativen Mehrheit ist.

Mit enttäuschten Grüßen  
 Prof. Dr. J. Chr. Aigner  
 Fakultät für Bildungswissenschaften  
 Universität Innsbruck

---

**Johannes-Maria Lex**  
 Krausegasse 7a/10  
 1110 Wien  
 Tel.: 0664/73592135

### **ElementarpädagogInnen - Wähler von heute, Kinder - Wähler von morgen! Und keine Antwort?!**

Sehr geehrte Damen und Herren Parlamentarier!  
 Sehr geehrte Damen und Herren der Österreichischen Bundesregierung!

„Es gilt die Unschuldsvermutung“ – das ist wohl das „Unwort der Jahres“ in Österreich.

Als Privatperson, als Wähler möchte ich mich heute an Sie wenden.

An Sie, die Sie die Creme de la Creme der Demokratie in Österreich gelten: als Präsidentin des Österreichischen Nationalrates, als deren Stellvertreter, als Klubobleute der parlamentarischen Parteien, als MinisterInnen der Österreichischen Bundesregierung. Also: als die Vertreter von uns Wählerinnen und Wählern. „*Das Parlament ist der zentrale Ort jeder Demokratie. Hier sollen die Interessen möglichst vieler BürgerInnen vertreten sein*“ heißt es auf der Homepage des Parlaments

Und auf der Seite des Bundeskanzleramtes steht: „*Die Bundesregierung ist mit den obersten Verwaltungsgeschäften des Bundes betraut. Ihr gehören der Bundeskanzler, der Vizekanzler und die übrigen Bundesministerinnen und Bundesminister an. Als Kollegialorgan übt sie nur jene Aufgaben aus, die ihr*

*gesetzlich (oder durch Entschließung des Bundespräsidenten) ausdrücklich zugewiesen sind. Alle anderen Aufgaben sind vom jeweils zuständigen Ressortminister beziehungsweise der zuständigen Ressortministerin zu bearbeiten.“* Vorsorglich steht hier kein Wort von der Verantwortung den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber.

Nun – viele Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen Österreichs haben sich in den letzten Tagen an Sie mit ihren Sorgen gewendet – die Schreiben sind im Wesentlichen gleich lautend auf der Homepage der Plattform EduCare nachzulesen: <http://www.Plattform-EduCare.org>.

Wer hat geantwortet?

Zuerst die **GRÜNEN** mit einem persönlichen Schreiben von Frau Daniela **Musiol** an alle Senderinnen und Sender, dann die **FREIHEITLICHEN** mit einem Schreiben vom Büro des Herrn Walter **Rosenkranz** mit einer gemeinsamen Antwort an die Schreiberinnen und Schreiber, schließlich das **Frauenservice** der Bundesministerin für Frauen und Öffentlicher Dienst mit einem allgemein gehaltenen Statement, das eher als „Beruhigung“ empfunden werden kann, dann das **Sekretariat der Frau Staatssekretärin Remler** mit, Verzeihung, 0-8-15-Alibiantworten (*„Wir werden den bisher schon erfolgreichen Weg der Zusammenarbeit in der Kinderbetreuung fortsetzen!“*) und einem eher provozierenden Schreiben von Herrn Bundesminister **Mitterlehner**, der darauf hinweist, dass *„die Bundesregierung einen finanziellen Beitrag leistet, um wesentliche Verbesserungen im Elementarbildungsbereich zu erreichen“*.

Ich fühle mich gefrotzelt! Und mit mir sicherlich der Großteil der etwa 140 E-Mail-Schreiberinnen und – Schreiber.

Was wollen Sie als unsere gewählten Vertreter damit ausdrücken?

Wollen Sie uns für dumm verkaufen?

Meinen Sie, wir spüren nicht, dass Sie uns offensichtlich nicht ernst nehmen?

Die Ministerinnen Karl und Schmied sind beispielhaft in Sachen Qualität der Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Pädagoginnen und Pädagogen unterwegs. Sie geben uns zumindest das Gefühl, in den Stakeholderkonferenzen ernst genommen zu werden.

Sie haben, bislang, trotzdem leider nicht auf unsere Schreiben geantwortet.

Die Klubobleute der Parlamentsparteien **GRÜNE und FPÖ** lassen offensichtlich über ihre Bereichssprecher Respekt am Wahlvolk erkennen. Beide Parteien mit offenen Worten zur bisherigen Politik und mit Aussagen, die auf zukünftige parlamentarische Initiativen hoffen lassen.

Die Frau Parlamentspräsidentin, die Klubobleute von **SPÖ, ÖVP und BZÖ** negieren unsere Sorgen bislang überhaupt.

Wenigstens aus Wien erhalten wir von der **SPÖ - Herrn Stadtrat Oxonitsch** - Antwort und Verständnis.

Schaut so Demokratie in Österreich aus?

Glauben Sie, verehrte Repräsentantinnen und Repräsentanten der Österreichischen Politik, dass Sie damit das Vertrauen der Österreichischen Bevölkerung in unsere Politiker stärken?!

Meinen Sie, Frau Präsidentin Prammer, die Herren Vizepräsidenten, die Damen und Herren Klubobleute, die Damen und Herren Ministerinnen, Staatssekretärinnen und Minister, dass Sie damit Vertrauen erwecken?

**Aber: „es gilt die Unschuldsvermutung“ – und Sie können mich und uns gerne eines Besseren belehren!**

Ich politisch sehr engagierter Mensch möchte einfach nur antworten: ich bin enttäuscht und verbleibe

mit beinahe schon resignierenden Grüßen

*Johannes-Maria Lex*

---

**Von:** Gottschall, Sandra [mailto:Sandra.Gottschall@bmwfj.gv.at]

**Gesendet:** Montag, 10. Jänner 2011 11:09

**Cc:** mt.augendopler@aon.at; neebe@gmx.at; steuerteam@plattform-educare.org

**Betreff:** Elementarbildungswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Frau Staatssekretärin Mag. Verena Remler danken wir Ihnen für Ihre E-Mails und können Ihnen mitteilen, dass Frau Staatssekretärin das Thema Kinderbetreuung ein sehr wichtiges Anliegen ist, denn für das Gelingen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf brauchen die Familien bestmögliche Rahmenbedingungen. Essentiell dabei ist ein qualitätsvolles, verlässliches, flexibles und leistbares Kinderbetreuungsangebot.

Auch wenn der Bund keine Zuständigkeit in der Kinderbetreuung hat - wie auch Sie in Ihren E-Mails erwähnen -, investieren wir dennoch auf Grund der Wichtigkeit des Themas beträchtliche Mittel - für die Jahre 2008 bis 2013 sind dies gesamt rund 370 Mio. Euro.

Ein Ziel von Frau Staatssekretärin Mag. Remler ist die Steigerung der Betreuungsquote bei den unter 3-Jährigen gemeinsam mit den Ländern. Deshalb wird Frau Staatssekretärin jedenfalls diesbezügliche Gespräche mit den Ländern führen. Weiters ist ihr auch die Qualität in der Kinderbetreuung ein wesentliches Anliegen. So haben wir im Bereich der Ausbildung der Tageseltern einen wichtigen Schritt gesetzt, indem wir ein Curriculum zu den Ausbildungslehrgängen für Tagesmütter/-väter entwickelt haben, mit welchem wir einen Impuls für ein Ausbildungsangebot mit bundesweit vergleichbarem Ausbildungsumfang und -inhalt setzen und damit einen weiteren Beitrag zur Qualitätssicherung bzw. -entwicklung leisten wollen. Dieses Curriculum haben die Länder sowie die Ausbildungsträger im Frühjahr 2010 erhalten. Auch der Bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan sowie das Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen sind weitere Meilensteine in der Qualitätssicherung in der Kinderbetreuung.

Wir werden den bisher schon erfolgreichen Weg der Zusammenarbeit in der Kinderbetreuung fortsetzen!

Mit freundlichen Grüßen

Maryrose Sutterlüty

Kabinett der Staatssekretärin Mag. Verena Remler

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Federal Ministry of Economy, Family and Youth

A-1011 Wien, Stubenring 1

Tel.: +43 (0) 1 71100 5649

mailto: [maryrose.sutterluety@bmwfj.gv.at](mailto:maryrose.sutterluety@bmwfj.gv.at)

[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)